

1.8.4_Mobilitätserziehung_Früh übt sich ... Tipps für Eltern – Handreichungen zum Download

Hand in Hand arbeiten – Eltern helfen bei der Verkehrserziehung

Verkehrserziehung fängt nicht erst in der Schule an. Kinder lernen zuerst von ihren Eltern, wie man sich am besten im Verkehr verhält und sicher ankommt. Damit Ihre Kinder wissen, worauf sie beim Weg zur Schule achten sollten, haben wir Ihnen einige praktische Tipps zur Verkehrserziehung zusammengestellt:

- In der Regel gehen Ihre Kinder morgens alleine zur Bushaltestelle. Deshalb sollte sich Ihr Kind als Fußgänger gut zurechtfinden. Nehmen Sie sich die Zeit, den Weg zur Haltestelle mit Ihren Kindern vor der ersten Fahrt abzugehen. Machen Sie Ihr Kind dabei auf besondere Gefahrenstellen aufmerksam und erklären Sie, wie sie sicher bewältigt werden können. So lernt Ihr Kind den Schulweg gut kennen, bevor die Schule anfängt und es in Gedanken bereits in der neuen Klasse ist.
- Für Schulstarter ist die Busfahrt ohne Eltern am Anfang aufregend. Fahren Sie deshalb vorher mit Ihrem Kind zusammen Bus. Üben Sie dabei gemeinsam, wie man sich im Omnibus richtig und sicher verhält.
- Nehmen Sie sich Zeit für den Weg zur Haltestelle und üben Sie gemeinsam das Warten: Was kann man Interessantes tun, ohne herumzulaufen?
- Erklären Sie Ihren Kindern, dass sie beim Warten an der Haltestelle nicht zu nahe an den Bordstein treten dürfen. Der Sicherheitsabstand sollte ca. 1 Meter betragen.
- Erläutern Sie auch, dass Drängeln, Schubsen sowie Raufen im Bus und an der Haltestelle gefährlich sind und darum auf den Spielplatz gehören.
- Gerade morgens sind Schulbusse oft gut gefüllt. Wenn dennoch Sitzplätze frei sind, sollte Ihr Kind sich setzen, weil es sonst schnell den Halt verlieren und fallen kann. Gibt es keine freien Sitzplätze mehr, ist es wichtig, sich gut festzuhalten. Zeigen Sie Ihrem Kind, wo es sicher stehen kann.
- Wenn der Schulbus angekommen ist, wollen die Kinder möglichst schnell zur Schule oder wieder nach Hause. Üben Sie daher mit Ihrem



Kind, dass es zur eigenen Sicherheit nach dem Aussteigen warten muss und erst dann über die Straße geht, wenn der Bus abgefahren ist und kein Fahrzeug mehr kommt.

- Schicken Sie ihr Kind morgens rechtzeitig zum Schulbus, damit nicht unter Zeitdruck gerät und die Verhaltensregeln vergisst. Erklären Sie ihm, dass es besser ist, einmal den Bus zu verpassen als dem an- bzw. abfahrenden Bus nach- bzw. entgegenzulaufen.
- Ihr Kind ist morgens oft nicht das einzige, was auf den Schulbus wartet. Deshalb sollten alle Kinder an Haltestellen mit höherem Schüleraufkommen ihre Schultaschen und Ranzen in der Reihenfolge aufstellen, in der die Kinder ankommen. In dieser Reihenfolge steigen die Kinder dann auch in den Bus ein.

